

Für «Schöner Baden» geht man zur Gschwend AG



Seit 1990 ist dieses KMU ein moderner Handwerksbetrieb mit Tradition. Was einst als Einzelfirma (Kurt Gschwend) begann, entwickelte sich zu einem stetig wachsenden Unternehmen, das weit über die Gemeinde- und Talgrenzen bekannt ist und geschätzt wird. Unter der kundigen Führung von Inhaber und Geschäftsführer Andreas Bisang ist man dauernd auf der Suche nach innovativen und nachhaltigen Lösungen. Für die Verwirklichung der Kundenansprüche arbeitet Gschwend AG mit hochwertigen Produkten – von bekannten Herstellern und Designern –, welche exakt, sauber und umweltbewusst sind.

Das Gschwend-Team ist spezialisiert auf Bad- und Duschumbauten jeglicher Art. Aber auch für Neubauten, fachgerechten Service sowie Reparaturen in den Bereichen Heizung, Sanitär, Schwimmbäder und Solar sind die kompetenten Fachleute dieses Therwiler KMU stets zur Stelle.

Duschen und Baden ist ein wichtiger Bestandteil unseres Alltages geworden. Inzwischen reicht eine

normale Nasszelle nicht mehr. Das neue Badezimmer sollte mehr sein als nur ein Ort für die Körperhygiene. Im Trend sind Entspannungsbäder, grosszügige Massageduschkabinen oder ganze Wellness-Oasen. Das Bad sollte Sie morgens munter machen und abends entspannen lassen. Das Bad ist einer der intimsten Räume in unserem Leben. Es sollte daher in einem anspruchsvollen Raumkonzept entworfen und ausgeführt werden. Die Gschwend AG zeichnet Ihr Bad mittels einer neuen Planungssoftware in 3D und im «Foto Look». Kurzum: Wenn es um «Schöner Baden» geht, führen alle Wege nach Therwil zur Gschwend AG.

Georges Küng

Gschwend AG

Teichstrasse 15, 4106 Therwil

Telefon 061 721 89 80

E-Mail: san-gschwend@bluewin.ch

Internet: www.san-gschwend.ch

Vielen Dank, dass Sie in Ettingen einkaufen!



Gegenüber der ausländischen Konkurrenz sind die Schweizer KMU deutlich im Nachteil, wie BAK Basel kürzlich mitgeteilt hat. Laut einer Studie, die im Mai 2017 veröffentlicht wurde, lagen die Kosten in Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich im Jahr 2015 um durchschnittlich 35 Prozent tiefer als in der Schweiz. «Aus Sicht des Schweizer Detailhandels bedeutet das einen Kostennachteil von rund 50 Prozent», teilte BAK Basel mit. Die Studie zeige überdies auf, dass in allen wichtigen Aufwandpositionen substantielle Kostennachteile bestehen, heisst es. Als die hauptsächlichsten Kostentreiber nennt BAK Basel die überdurchschnittlichen Beschaffungskosten. Diese erklären laut Mitteilung etwa zwei Drittel des internationalen Kostengefälles.

Umso wichtiger sei die Lehrbetriebskampagne der Baselbieter Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine (KGIV), sagt Martin Zimmermann. «Wir wollen all jenen Kunden danken, die nach wie vor bei uns in der Region einkaufen», sagt der Präsident des Gewerbevereins KMU Ettingen. Die Kampagne greift also in ihrer aktuellen Ausgabe das Thema Einkaufstourismus auf. Entsprechend gestaltet sich auch das diesjährige Design und die Kommunikation der Kampagne.

Mittels Etikettenklebern und Anhängern zeigen sich die Unternehmen bei der Bevölkerung für ihre Einkaufstreue erkenntlich. Die Slogans auf den Etiketten und Klebern lauten denn auch: «Herzlichen Dank für Ihren Einkauf bei einem regionalen Lehrbetrieb» und «Herzlichen Dank für Ihren Einkauf bei einem regionalen Betrieb». Damit sollen die Kundinnen und Kunden dafür sensibilisiert werden, dass sie mit ihrem Einkauf nicht nur dazu beitragen, dass in der Region Jobs geschaffen werden, son-

dern dass die regionalen Unternehmen auch Lehrstellen anbieten können. «Die Kampagne hat zum Ziel, dem Einkaufstourismus mit positiver Kommunikation zu entgegnen und die lokalen Vorzüge zu betonen», sagt Zimmermann.

Wie Christoph Buser, KGIV-Geschäftsführer und Direktor der Wirtschaftskammer Baselland, anlässlich des Kampagnenstarts 2017 am 5. April vor den Medien ausführte, sind die Schweizer Unternehmen gerade vor dem Hintergrund des Einkaufstourismus innovativ und stellen sich dem Wettbewerb. Sie seien sich bewusst, dass Wettbewerb gesund sei. Trotzdem wolle die KGIV darauf hinweisen, dass es die Unternehmen in der Schweiz sind, welche hier Jobs und Lehrstellen schaffen. Der Einkaufstourismus bereite den hiesigen Unternehmen Sorgen.

Martin Zimmermann von KMU Ettingen bestätigt, dass das Thema gerade in Grenznähe kaum an Bedeutung abnimmt: «Das ist leider so. Und wenn wir nicht riskieren wollen, dass unsere Dorfzentren im Leimental einen langsamen, aber sicheren Tod sterben, dann müssen wir aktiv etwas unternehmen.» Dazu gehört laut dem Präsidenten von KMU Ettingen eben auch, dass wir alle vermehrt hier einkaufen und auch nicht mehr und mehr aufs Ausland oder auch den Onlinehandel ausweichen. Die Lehrbetriebskampagne der Baselbieter Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine leiste diesbezüglich einen ausserordentlich wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung. Darum stehe KMU Ettingen voll und ganz hinter der Lehrbetriebskampagne 2017 und unterstütze diese mit grosser Überzeugung, sagt Martin Zimmermann – und direkt an die Kundinnen und Kunden gewandt: «Vielen Dank, dass Sie in Ettingen einkaufen!»



Chumm und lueg...

BRILLEN STUDIO

Ruth Saladin, 061 / 721 50 62

Bahnhofstrasse 3, 4106 Therwil

1234781

Träumli KAFFI-BAR

www.traeumli-kaffibar.ch

Baloise Bank SoBa

Wir machen Sie sicherer. Mit unserer persönlichen Beratung.

Philippe Bach, Vers-Experte
Mobile +41 79 235 61 24
philippe.bach@baloise.ch

Basler Versicherungen

65053

1213373

www.gewerbetherwil.ch

ALPHORNKLANG UND NOTE 10

LandFest 17
3 DAAG IM SCHWUNG
11.-13. AUGUST 2017 THERWIL

www.LandFest17.ch

Das Schwinger-Buch des Jahres!

reinhardt
www.reinhardt.ch

Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen

Dem Sieger grosser Schwingfeste ist Ruhm und Ehre gewiss. Doch in Schwingerkreisen zählt nicht nur der Moment, sondern auch die Beständigkeit, mit der ein Athlet im Verlauf einer gesamten Karriere erfolgreich ist. Nur die dauerhaft besten unter den Bösen gehören letztlich zum kleinen Kreis jener aktuell 20 Schwinger, die 100 und mehr Kränze an grossen Schwingfesten gewonnen haben. Als besonderes Zeichen zum Jubiläum erhalten diese Schwinger ihren 100. Kranz aus goldenem Eichenlaub. Das Autorenpaar Christina und Christian Boss porträtiert die Mitglieder dieses «100er-Clubs» und zeigt die Hintergründe ihrer Erfolge auf. Entstanden ist eine Porträtsammlung der grössten Schwinger aller Zeiten – passend zum Schwingjahr 2016 mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Estavayer-le-Lac Ende August.

Christina und Christian Boss
Goldenes Eichenlaub
Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen
280 Seiten, Hardcover
CHF 36.80
ISBN 978-3-7245-2116-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

GOLDENES EICHENLAUB
Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen
reinhardt

GEWERBE ZEITUNG THERWIL ETTINGEN

GEWERBE THERWIL

KMU ettingen

Möchten Sie Ihr Unternehmen mit einem Inserat, PR-Text und Bild auf einer Seite der Gewerbezeitung Therwil Ettingen vorstellen, dann kontaktieren Sie uns.

Inserate
AZ Anzeiger AG,
Edgar Herrmann,
Telefon 061 706 20 26
edgar.herrmann@azmedien.ch

PR-Texte
BiBo-Redaktion
Georges Küng,
Telefon 079 549 70 03
g.kueng@bibos.ch

Wir sind für Sie da und beraten Sie gerne!